DE POPPELE MONT

Juni 2016

Mitgliederversammlung
1. Juli 2016 (Seite 10)

Zunftschüürfest
24. Juli 2016 (Seite 9)

www.poppele-zunft.de

Sparkassen-Finanzgruppe

Gut für das Brauchtum.

Die Sparkasse Hegau-Bodensee fördert das kulturelle Brauchtum in unserer Region, weil es den Zusammenhalt stärkt und ein wichtiger Teil unserer Heimat ist.

Sparkasse
Hegau-Bodensee

Inhalt

2	De Zunftmeister mont...
5	Es wäre noch zu sagen...
9	Einladung zum Zunftschüürfest
10	Mitgliederversammlung
12	Markus Stengele wiedergewählt
14	Fränki Kraus - alter und neuer Hansele- und Bärenchef
14	(Kinder)-Hansele nähen
15	Termin zur Registrierung der Kinderhanselehäser
16	Gelungener Start der „Kinder–Bären“
18	Poppele-Jugend - Termine
18	FZ-Fanclub lädt ein
18	Aus der Zeugmeisterei
20	Veranstaltungen 2016
22	Krimi beim Poppelechor
23	Neuer FZ-Chef
23	Neuer Zeremonienmeister
24	Ausblick Narrentreffen 2017
25	Neue Sponsoringbeauftragte Christine Waibel
26	Neuerscheinungen
27	Fanfarenzug mit Führungswechsel
28	Narrenschopf Bad Dürrheim
28	Warum Partner der VSAN werden?
30	Rückblick Großes Narrentreffen in Lindau
34	Trauer um Ehrenrat Elmar Kupfer
36	Unsere Inserenten - Wir sagen Danke!
36	Bilderrückblick Narrenspiegel 2016
40	Adressen- und Kontoänderung, Einzugsermächtigung...

Impressum

Herausgeber:	Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.
verantwortlich:	Zunftmeister Stephan Glunk
Redaktion, Fotos und Layout:	Klaus-Peter Bauer
Inserenten:	Christine Waibel
Umschlag:	Beatrix Glunk
Auflage:	ca. 850 Exemplare
Druck:	Druckerei Winz - Inh. C. Bimczok

De Zunftmeister mont...

Liebe Poppele-Zünftler,

Stephan Glunk

zum Redaktionsschluss des De Poppele mont beklagen wir uns alle über das schlechte Wetter, und ich kann nur hoffen, dass für das Stadtfest, das Hohentwielfest und für das Zunftschüürfest (in dieser Reihenfolge!) die Wetterlage immer besser wird. An dieser Stelle des De Poppele mont will ich aber natürlich nicht über das Wetter philosophieren, sondern euch wie immer auf einige wichtige Dinge hinweisen.

Personalia

Zunächst freue ich mich, dass alle Gruppenversammlungen gut besucht waren und sehr harmonisch verlaufen sind. Ich gratuliere Rebwiebermodder Heike Osann, Zunftgesellenboss Markus Stengele und Hansele- und Hoorige-Bärenvadder Fränki Kraus zur jeweils einstimmigen Wiederwahl. Bei der Gruppenversammlung des Fanfarenzugs hat Vicky Kraml nach vierjähriger Tätigkeit als Gruppenführer sein Amt an Christian Wüst übergeben, und Thomas Vater hat nach zehnjähriger Tätigkeit als musikalischer Leiter den Tambourstab an Steffen Lederle und Stefan Plohmann übergeben. Sowohl Vicky Kraml als auch Thomas Vater werden weiter im Fanfarenzug Musik machen. Beiden sind wir dankbar für ihr Wirken; eine ausführliche Würdigung der Leistung von beiden wird an anderer Stelle erfolgen.

Nach zwölfjähriger Tätigkeit als Schriftführerin im Hohen Rat der Poppele-Zunft hat Ingrid Knobelspies-Richter um die Entbindung von ihrem Amt gebeten. Mit Dieter Glocker haben wir einen Nachfolger gefunden, von dem wir uns sicher sind, dass er alle Voraussetzungen mitbringt, um diese wichtige Aufgabe zu übernehmen. Auch für Zeremonienmeister Uwe Grundmüller, der nach zwölf Jahren ebenfalls um seine Entbindung gebeten hat, haben wir einen Nachfolger gefunden: Ingo Arnold, bisher Schriftführer im Zunftschüür-Förderverein, hat sich bereit erklärt, als unser neuer Zeremonienmeister für solche Aufgaben wie die Organisation der Umzüge und der Narrentreffen verantwortlich zu sein.

Alle Neuen - so sieht es unsere Satzung vor - bedürfen noch der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung, zu der ich euch an dieser Stelle schon herzlich einlade.

Narrentreffen Lindau

Beim Großen Narrentreffen der VSAN in Lindau haben wir Poppele-Zünftler uns prächtig präsentiert. Das gilt natürlich zuallererst für die wunderbare Schifffahrt, die wir gemeinsam mit unseren Narrenfreunden aus Stockach, Engen und Meßkirch erleben durften. Und die Vorführung des Hansele- und Hoorige-Bären-Tanzes gemeinsam mit unserem Fanfarenzug - allein der Einmarsch auf den Platz war eine Augenweide - war für alle Anwesenden ein Genuss. Da ist man als Zunftmeister so richtig stolz, wenn alles so perfekt klappt! Auch im großen Umzug haben wir gezeigt, dass wir mit unseren verschiedenen Gruppen so richtig Leben in die Zuschauer bringen und damit gute Laune verbreiten. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Hansele- und Hoorige-Bären-Tanz in Lindau vor prächtiger Kulisse.

Rathausplatz

Unser Konzept für den Rathausplatz, so haben die letzten Jahre gezeigt, funktioniert. Wir wollten angesichts der zurückgehenden Zahl an fasnetsgeeigneten Lokalen einen Ort schaffen, an dem „etwas los" ist. Nicht ganz zufrieden sind wir mit dem Morgen des Schmutzige Dunschdig, an dem es mit der Einbindung der in den Schulen befreiten Schülerinnen und Schülern immer noch nicht so recht klappen will. Daran müssen wir weiter arbeiten. Ein Problem ist ebenfalls die Durchsetzung des Glasverbots. Und Sorgen bereitet uns auch, dass am Fasnet-Samschdig eine nicht unbeträchtliche Zahl von Jugendlichen und jungen Erwachsenen vor dem Holiday Inn sich - viele von ihnen in alkoholisierten Zustand - daneben benommen hat. Hier haben wir mit dem OB und dem Chef des Holiday Inn Gespräche geführt und werden weitere führen, um gemeinsam zu überlegen, wie wir im nächsten Jahr solche Vorkommnisse vermeiden können.

Schellehansele

Die Wiedereinführung des Schellehanseles, damals von Andrea Rudolph in Gang gebracht, war ein voller Erfolg, und wir können uns heute eine Poppele-Zunft ohne Schellehansele gar nicht mehr vorstellen. Nun hat vor einiger Zeit Zeugmeister Holger Altevogt darauf hingewiesen, dass es früher nicht nur rote, sondern auch blaue und grüne Schellehansele gab. Und so streben wir jetzt an, zunächst die Farbe blau wieder einzuführen. Die Vorbereitungen dazu sind in vollem Gange; zunächst muss aber der Kulturelle Beirat der VSAN noch zustimmen, dessen Zustimmung wir aber mit Zuversicht erwarten. Wenn es dann soweit ist, werden allen neuen Schellehanseleanwärterinnen ein blaues Häs bekommen. Ich freue mich auf diese stimmige Erweiterung

und bin mir sicher, dass die Mischung von roten und blauen Schellehansele fantastisch aussehen wird.

Kinder-Hoorige-Bäre

Ein wunderbarer Anblick waren unsere drei neuen Kinder-Hoorige-Bären bei unseren Umzügen in Singen. Dass die Einführung dieses Häses für Kinder in Planung und Durchführung so reibungslos gelungen ist, ist ein Beispiel für unsere hervorragende Jugendarbeit. Kinder für die Fasnet zu begeistern und hier besonders für das Häs des Hoorigen Bären - das war der Antrieb für Hansele- und Bärenvadder Fränki Kraus und seine Mitstreiter. Weiter so!

Die drei Kinder-Hoorige-Bären der ersten Stunde.

Und nun wünsche ich uns allen einen wunderbaren Sommer. Bestimmt sehen wir uns am Zunftschüürfest oder am Poppele-Ausflug, und wenn nicht, dann an der nächsten Fasnet!

Euer

Stephan Glunk, Zunftmeister

HOLZINGER'S
PAVILLON
CAFE
RESTAURANT
D - 78224 SINGEN
SCHAFFHAUSERSTRASSE 35
TELEFON 0 77 31 / 18 42 60
FAX 0 77 31 / 6 29 13

Es wäre noch zu sagen...

Reinhold Jäger

...dass Reinhold Jäger sein Jägerhaus Ende März in die Hände seiner Nachfolger übergeben hat und sein treuester Stammkunde, nämlich Ehrenzunftmeister Karle, es sich nicht hat nehmen lassen, am allerletzten Öffnungstag mit seinem Freund Reinhold einen Scheidebecher zu trinken. Über die jahrzehntelange enge Verbindung der Poppele-Zunft mit dem Jägerhaus und mit Reinhold Jäger wird ausführlich in der kommenden Poppelezeitung zu lesen sein. Denn das, was Reinhold Jäger mit seiner Familie und seinem Team für die Poppele-Zunft, ja für die Singener Gesellschaft insgesamt bedeutet hat, bedarf einer ausführlichen und besonderen Würdigung.

...dass es seit kurzem in der Zunftstube der Zunftschüür neben der Vitrine mit den Masken des Hoorigen Bären eine zweite Vitrine gibt, in der als Dauerleihgabe die wunderbaren Handpuppen unserer leider verstorbenen Marie-Luise Bröckel ausgestellt sind, mit denen die Muettersprochgsellschaft am Fasnetssundig immer ihr Kasperletheater spielt. Die Puppen sind eine Dauerleihgabe von Horst Bröckel, der der Poppele-Zunft damit eine große Freude gemacht hat.

...dass Zunftmeister Stephan einmal in der Woche eine Gruppe von 15 Männern aus der Flüchtlingsunterkunft am Hohentwiel-Stadion betreut und ihnen in der Zunftschüür den Fasnetsfilm in arabischer Sprache gezeigt hat, den es übrigens auf unserer Homepage immer noch zu sehen gibt. Auch auf den Hohentwiel hat der Zunftmeister die meistens aus Syrien und dem Irak stammenden Familienväter geführt, wo alle von dem fantastischen Ausblick begeistert waren.

Plakat vom Zunftball 1949

...dass die Poppele-Zunft seit 20 Jahren auf der im Rahmen des Narrenschopffestes stattfindenden Narrenbörse des Vereins Narrenschopfs in Bad Dürrheim mit einem Verkaufsstand vertreten ist. So waren dieses Jahr am Samstag Ali Knoblauch und Bettina Kraus und am Sonntag Holger Altevogt und Rainer Maier dort. Und am Samstag geschah etwas Unglaubliches: eine Kundin kaufte nicht nur reichlich ein, sondern schenkte der Poppele-Zunft einige Plakate, die sie bei sich zu Hause irgendwo gefunden hatte - und dabei war ein Plakat vom allerersten Zunftball im Jahre 1949!

...dass unser Narrebomm dieses Jahr zwar schön, aber auch der Baum mit der kürzesten Verweildauer im Narrenloch war. Wie ja bekannt ist, konnte der Baum am Schmutzige Dunschdig wegen des Windes nicht

Narrenbaumstellen im Nebel des Morgengrauens am Fasnet-Samschdig

gestellt werden, was dann am Morgen des Fasnets-Samschdig nachgeholt wurde. Und weil es am Fasnet-Mändig ebenfalls sehr windig war, entschieden sich die Zunftoberen um Zunftgesellenboss Markus, kein Risiko einzugehen und den Baum umzulegen. Damit man aber am Aschermittwochmorgen nicht auf das gemütliche Zusammensein verzichten musste, fällten die Zunftgesellen kurzerhand den Kindernarrenbaum an der Zunftschüür, um anschließend die Fasnet bei Knöchle wie gehabt ausklingen zu lassen.

…dass in einer der letzten Ratssitzungen Zeugmeister Holger Altevogt darüber informierte, dass die Zunft darüber nachdenkt, auch blaue Schellehanselehäser einzuführen, wie sie es früher einmal gegeben hat. Dabei wurde an Zunftarchivar Reinhard, der ja schon alles miterlebt hat, die Frage gestellt, ob er sich an die blauen Häser erinnern könne. Noch bevor er antworten konnte, sagte Bernd Rudolph: „Jo, er war der, der blau war!"

…dass in den Singener Schulen und Kindergärten wieder fast 3000 Kinderfibeln verteilt wurden, die freundlicher Weise wieder von der Sparkasse Singen-Radolfzell gesponsert wurden. Besonders auch die beiliegende CD mit unseren Fasnetsliedern und den im Dialekt gesprochenen Texten der Fasnetsfiguren kommt bei den Kindern gut an, und manch ein Kind, das die CD schon tausendmal gehört hat, kann alle diese Texte auswendig!

…dass auf unserer Homepage immer noch der Bericht des SWR-Fernsehens über die legendäre Schifffahrt nach Lindau zu sehen ist, den man immer noch mit Genuss anklicken kann. Immer noch sind alle denjenigen aus den vier Hegauzünften dankbar, die alles getan hatten, dass diese Fahrt so möglich war. Und für die Poppele-Zunft war es Säckelmeister Holger Marxer, der die Organisation mustergültig bewältigt hat. Leider verklemmte sich Holger ja in der Narrennacht auf unglückliche Art und Weise an der Hoteltür den Daumen, sodass er am Sonntagmorgen zurückreisen und einen Arzt aufsuchen musste. Der Schmerz ist längst vergessen, der Ruhm aber bleibt!

…dass unsere drei Kinder-Hoorige-Bären an der Fasnet eine Augenweide für alle Zünftler und für die Umzugsbesucher waren. Und den drei Jungs hat es viel Spaß gemacht. Die Verantwortlichen um Hansele- und Bärenvadder Fränki Kraus sind zu Recht ein bisschen stolz auf diese Neuerung, die das Ziel hat, schon früh interessierte Jungs an die Bärengruppe heranzuführen. Mal sehen, wie viele weitere Kinder-Bäre an der nächsten Fasnet laufen werden.

…dass nun schon im zweiten Jahr beim Umzug am Fasnet-Samschdig die Umzugsreihenfolge per Flyer an die Zuschauer verteilt wurde, was vom Publikum sehr gut angenommen wird. Die Logistik beim Verteilen muss allerdings noch verbessert werden, sodass auch wirklich alle Streckenabschnitte des Umzugs bedient werden. Sehr gut angekommen sind auch wieder die beiden Moderatorenstellen bei der Apotheke Sauter und auf dem Herz-Jesu-Kirchplatz. Auf dem letzteren war es Jogi Kohnle, der die Zuschauer unterhielt, auf dem Vordach der Apotheke Sauter war es Lothar Reckziegel. Da – anders als im letzten Jahr – ein Zugang zu dem Vordach über die Wohnung im ersten Stock nicht möglich war, musste Ehrenrat Lothar über eine Leiter auf das Vordach klettern, was er aber dank seiner Sportlichkeit perfekt erledigte!

Jogi Kohnle nahe beim Umzugsgeschehen

Lothar Reckziegel

…dass Bürgermeisterin Ute Seifried bereitwillig die Pflicht übernommen hat, die besagt, dass der Bürgermeister der Stadt Singen die Wurstzipfel am Fasnets-Zieschdig spendieren muss. In Ermangelung eines Bürgermeisters hatte dieses in den letzten Jahren OB Bernd Häusler übernommen, nun hatte er am Aschermittwoch wieder einmal etwas mehr Geld in der Tasche! Ute Seifried ihrerseits ließ es sich nicht nehmen, bei der Sitzung am Fasnets-Zieschdig anwesend zu sein und die Wurstzipfel selbst zu probieren – und wie das Foto beweist, war sie begeistert!

Spenderin und Bürgermeisterin Ute Seifried beim Wurstzipfelessen mit Zunftmeister Stephan

…dass viele Poppele-Zünftler den Besuch bei der Narrizella Ratoldi zu deren Jubiläum am Fasnets-Mändig bestimmt gut in

Erinnerung behalten werden. Sie werden sich erinnern an einen legendär kurzen Umzugsweg und an das ebenso legendär spontane Umzugsende mitten auf dem Festplatz.

Erstmalig lief übrigens in der Formation der Poppele-Zunft auch eine Ziege mit - nämlich die Ziege von Alefanz Karle Amann, die sich - wie das Foto beweist - samt ihrem Herrchen bei den Poppele-Zunftlern pudelwohl fühlte.

...dass Zunftmeister Stephan in den Pfingstferien mit seiner Gattin im Elsaß unterwegs war – und zwar per Fahrrad – und von den bildhübschen Dörfern und Städtchen an der elsässischen Weinstraße voll begeistert war. Seine Erkenntnis: Die kleinen Gassen und Straßen würden sich bestens für eine Straßenfasnet eignen, und die zahlreich vorhandenen Wirtschaften und Kneipen ebenso!

...dass Manfred Bassler, Pensionär und SPD-Stadtrat, im März einige Wochen in Charkov in der Ukraine verbracht hat, wo er auch am Europäischen Tag auf dem Platz der Einheit teilgenommen hat. Und dort hat er voller Freude ein Plakat entdeckt, das für Deutschland geworben hat, und zwar nicht für „Karneval" oder „Fasching", sondern für „Fastnacht". Das fand er so bemerkenswert, dass er das Plakat fotografierte und an Zunftmeister Stephan schickte.

...dass es für die Herausgabe des Bildbandes Gero Hellmuth - Fasnet in Singen notwendig war, vier Bühnenbilder neu zu fotografieren. Nun stellte sich die Frage, wo man ohne größeren Aufwand (also ohne in Scheffel- oder Stadthalle die Bilder aufzuhängen) diese fotografieren könnte. Auf der Suche nach einem geeigneten Ort schieden sowohl Bürger- als auch Ratssaal im Rathaus aus, weil die jeweiligen Galerien, von denen man die Bühnenbilder hätte herabhängen lassen können, eine zu geringe Höhe hatten. Auch die Außenbalkone des Rathauses kamen wegen zu geringer Breite nicht in Frage. Und so kam man auf die Idee, die dann schließlich auch umgesetzt wurde: Zunftgeselle Jonas Paul kam mit seiner Drohne in den Hof der Hohentwiel-Gewerbeschule, und zusammen mit Zunftmeister Stephan und Zunftgeselle Daniel Peeters gelang es - trotz widrigen Windes - die auf den Boden gelegten Bühnenbilder zu fotografieren.

Daniel Peeters und Jonas Paul fotografierten mit einer Drohne

Herzliche Einladung

Zunftschürfest 2016

Sonntag, den 24. Juli 2016, von 11.00 bis 19.00 Uhr!
im Hof der Zunftschür in der Lindenstr. 13 a in Singen

Hierzu sind alle Besucher, Mitglieder des Zunftschürfördervereines, Poppele-Zünftler, Freunde, Gönner, Nachbarn, befreundete Zünfte, Vereine und jeder, der gerne kommen möchte, ganz herzlich willkommen!

Wir bieten ein abwechslungsreiches Programm:
Zu Hause bleibt die Küche sauber. Lasst euch verwöhnen:

- Feines vom Grill, abwechslungsreiches Salatbuffet, großes Kuchenbuffet und große Getränkeauswahl. Viele verschiedene Spiele, Spaß und Unterhaltung für Kinder und Erwachsene.
- Es spielen extra für euch:
  - Unser Poppele-Fanfarenzug zum Auftakt des Festes,
  - die Musikgruppe der Behindertenwerkstätte „St. Pirmin"
  - und das Städtische Blasorchester.

Und ihr trefft ganz bestimmt viele nette Menschen zum miteinander Feiern!
Wir freuen uns sehr, euch in der Zunftschüür begrüßen zu dürfen!
Der Vorstand vom Poppelezunftschürförderverein:

Angelika Waibel	*Klaus Bach*	*Christine Böhler*	*Ingo Arnold*
1. Vorsitzende	2. Vorsitzender	Kassiererin	Schriftführer

sowie Beisitzer: Pius Netzhammer, Ulrike Haungs, Stefan Harter

Großes Unterhaltungsprogramm beim Zunftschürfest 2015

Einladung zur Mitgliederversammlung

der Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.

Hiermit laden wir satzungsgemäß alle Mitglieder zu der am

Freitag, den 1. Juli 2016,

20 Uhr in der Zunftschüür, Lindenstaße 13a, stattfindenden Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht des Zunftmeisters
- Bericht des Säckelmeisters
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstands
- Neuwahlen
- Verschiedenes

Anträge müssen in schriftlicher Form bis zum 28. Juni 2016 beim Zunftmeister eingereicht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Stephan Glunk, Zunftmeister | *Ali Knoblauch*, Zunftkanzler | *Holger Marxer*, Säckelmeister

PERFECTING YOUR PROFILES

WEFA

Ausbildung bei der *WEFA*

WEFA fertigt seit über 40 Jahren Strangpresswerkzeuge für die Aluminiumindustrie und ist weltweit marktführender Hersteller von hochpräzisen, beschichteten Mikrowerkzeugen. Zurzeit beschäftigen wir rund 200 Mitarbeiter in fünf Werken in Deutschland, Tschechien, Schweiz und den USA.

WEFA wurde als TOP-Arbeitgeber der deutschen mittelständischen Industrie ausgezeichnet.

- Werkzeugmechaniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in
- Technische/-r Produktdesigner/-in
- Industriekauffrau/-mann

Interessiert?

Auf Ihre vollständige Bewerbung freut sich unsere Personalabteilung.

***WEFA* Inotec GmbH**
z. Hd. Andrea Ückert
Rudolf-Diesel-Str. 11
D-78224 Singen

Tel. +49 (0) 7731 . 83 90-41
Fax +49 (0) 7731 . 83 90-24
Mail andrea.ueckert@wefa.com

www.wefa.com

TOYOTA

FIAT

LEXUS

AUTOmobile BACH

däm Toyota Bach isch halt nünd z'dumm,
drum rennt er mit dä Poppele rum!
bim Toyata Bach isch halt nind umöglich!

Markus Stengele wiedergewählt

Sturm erschwerte Narrenbaumstellen

Am 12.05.2016 um 20:08 Uhr startete die Gruppenversammlung der Zunftgesellen in der voll besetzten Zunftstube der Zunftschüür. Nach der Begrüßung gab es wie immer einen Rückblick auf die wichtigsten Termine seit der letzten Gruppenversammlung. Bei den regelmäßig stattfindenden Stammtischen wurden Neuigkeiten ausgetauscht und auch die ein oder andere lustige Geschichte aus vergangen Zeiten wurde in geselliger Runde von den älteren Zunftgesellen an die jüngeren weitergegeben. Mit allen Arbeitseinsätzen, besonders mit denen rund um die Fasnet, war der Zunftgesellenboss mehr als zufrieden, auch wenn dieses Jahr die Fasnet zu einem so frühen Termin stattgefunden hat. Ebenso zufrieden war er mit der Plakettenausgabe, der Wachordnung und der Umzugsteilnahme der Zunftgesellen. Die großartige Schifffahrt zum großen Narrentreffen nach Lindau wurde nicht vergessen zu erwähnen und Markus bedankte sich hierfür bei der komplett anwesenden Vorstandschaft für die tolle Organisation im Namen der Zunftgesellen.

Eine der wichtigsten Aufgaben für einen Zunftgesellen ist natürlich am Schmutzige Dunschtig den Narrenbaum im Wald zu fällen und auf dem Hohgarten nach dem Narrenbaumumzug aufzustellen. Damit dies reibungslos funktioniert, wurde bei vorausgegangenen Terminen trainiert. Deshalb war es ein großer Wermutstropfen , dass der Narrenbaum wegen des starken Windes erst am Fasnetssamstig gestellt werden konnte. Wegen Sturmwarnung am Fasnetsdienstag musste er dann am Fasnets-Mändig auch schon wieder gefällt werden. Dies war die kürzeste Zeit, die je ein Narrenbaum der Poppele-Zunft an einer Fasnet gestanden hatte. Aber alle waren und sind sich einig: Sicherheit geht vor! Am Aschermittwoch konnte zumindest der Kindernarrenbaum gefällt werden, der dem starken Wind standgehalten hatte, und die Zunftgesellen hatten sich dann doch noch das Vesper, das traditionell vom Narrenbaumersteiger ausgegeben wird, verdient.

Danach kam es zu der mit Spannung erwarteten Wahl des Zunftgesellenbosses. Zum Ergebnis kurz und knapp: Keine weiteren Bewerber für diese verantwortungsvolle Position außer Markus - Markus einstimmig wieder gewählt - Markus nimmt die Wahl an. Applaus und Gratulation!

Beim Maibaumstellen in Gottmadingen wurden die neuen Jacken zum ersten Mal präsentiert.

Die Statistik, die Markus seit einiger Zeit an den Gruppenversammlungen vorlegt, war besonders dieses Jahr besonders erfreulich. Die Gruppe der Zunftgesellen konnte sich in den vergangenen Jahren immer weiter vergrößern und vor allem verjüngen. Auch aus diesem Grund ist es nicht verwunderlich, dass unsere Zunftgesellen im größeren Umkreis von Singen bekannt sind und in diesem Jahr mithalfen den Maibaum in Gottmadingen zu stellen. Zu diesem Anlass wurden die neuen einheitlichen Jacken zum ersten Mal in der Öffentlichkeit getragen, die auch noch an diesem Abend käuflich erworben werden konnten.

Nach dem der Zunftgesellenboss auf anstehende Termine hingewiesen und zum gemütlichen Teil des Abends eingeladen hatte, endete die Sitzung mit den Worten des früheren Gruppenführers Paule Saur: „So lang hab i nie braucht!“ um 21:18 Uhr.

für das Protokoll:
Michael Weber (Mucky)

Baugeschäft
Knittel
Inhaber: Ralf Knittel

Roseneggstraße 8
78224 Singen/Htwl.
Telefon 0 77 31 / 6 29 63
Telefax 0 77 31 / 6 29 83
knittel-bau@t-online.de
www.knittel-bau.de

Fränki Kraus - alter und neuer Hansele- und Bärenchef

Keine Gegenstimme, keine Enthaltung Fränki bleibt Chef einer tollen Truppe!

Nach der Begrüßung im gut gefüllten Saal hatte Fränki wieder ein paar interessante Zahlen für die Truppe. Die Gruppe besteht derzeit aus 97 aktiven Hansele und 17 Bären. Das jüngste aktive Hansele ist 16 und das älteste 73. Lenart Barth und Tobias Egger begrüßte Fränki als neueste Mitglieder der Gruppe.

Dann folgte der Rückblick auf die Fasnet. Hier war der Höhepunkt die Schifffahrt nach Lindau und der Hansele und Hoorige Bärentanz am Narrentreffen. Es folgte nochmal ein Dank an die Zunftspitze für den Zuschuss und die tolle Organisation der Fahrt über den See. Auch bedankte er sich bei Bernhard Ficht für die Durchführung der immer gut besuchten Tanzproben. Im Rückblick äußerte Fränki noch den Wunsch bei den Umzügen nicht so große Lücken unter den Hansele entstehen zu lassen. Es ist oft der Fall, dass in der Gruppe der Hansele sehr große Löcher zu sehen sind. Dies ist für die Zuschauer kein schönes Bild. Ebenso machte er uns auf die schlechte Beteiligung am Bärentreiben aufmerksam. Es sei schade, dass das Engagement von Franz Stengele nicht durch mehr Zuspruch belohnt wird.

Dann Stand die Wahl des Gruppenführers an. Es war eigentlich klar, dass die Wahl die Stefan Glunk leitete nur Formsache war, aber 100 % Zustimmung ohne Enthaltung war dann schon ein tolles Ergebnis und eine Bestätigung von Fränki`s Akzeptanz aus der Gruppe.

Nach der Wahl stand der Ausblick an. Er gab Christoph Schüttler das Wort der kurz das neue Projekt Kinderhansele vorstellte. Hier wird an einer Dokumentation der sich im Umlauf befindenden Kinderhansele gearbeitet. Einzelheiten werden noch veröffentlicht. Ebenso stellte er noch Denis Fischer als neues Bindeglied zwischen der jungen Garde und Fränki vor.

Neben den anstehenden Terminen für die Gesamtzunft nannte er noch das Datum für das nächste Hansele- und Hoorige Bärenfest, am

Samstag, den 06.08.2016 ab 18 Uhr werden wir wieder bei Weber Sepp in der Freiheitstraße feiern.

In diesem Zusammenhang bedankte er sich bei Mucky und Sepp dafür, dass wir wieder in dieser kleinen Oase mitten in der Stadt feiern dürfen.

Nach dem Dank an die Anwesenden für die Wiederwahl beendete Fränki die kurzweilige Sitzung.

Aki

(Kinder)-Hansele nähen?

Immer wieder werde ich oder auch unser Zeugmeister Holger gefragt, an wen man sich wenden kann, wenn man ein neues (Kinder)-Hansele nähen lassen möchte. Deshalb wollen wir eine Namensliste von den Personen erstellen, die bereit wären, ein neues Häs anzufertigen. Da das Nähen sehr zeitintensiv und aufwändig ist, kann diese Leistung nur mit einem entsprechenden Honorar beglichen werden, das, wie schon immer so üblich, selbstständig zwischen den beiden Geschäftspartnern festgelegt wird.

Wer sich beteiligen möchte, den bitte ich darum, sich bei mir zu melden (Telefon: 07731/54678 oder Mail: hanselevadder@poppele-zunft.de).

Vielen Dank im Voraus
Euer Hanselevadder Fränki

Termin zur Registrierung der Kinderhanselehäser

Da es eine stetig wachsende Nachfrage nach Kinderhanselehäsern gibt und wir deshalb auf jedes schon vorhandene Häs angewiesen sind, werden wir am

Samstag, 26. November 2016,

morgens von 10.00 – 12.00 Uhr und
nachmittags von 14.00 – 16.00 Uhr

in der Zunftschüür eine Registrierung der vorhandenen Häser durchführen. Alle, die ein Kinderhansele haben, sind aufgerufen, ihr Häs an diesem Tag in die Zunftschür zu bringen. Zusätzlich zur Registrierung wird es an diesem Tag einen Laufbändel für die Fasnet geben, damit eindeutig und schnell festgestellt werden kann, welches Häs schon aufgenommen wurde und welches nicht. Künftig darf ein Kinderhanselehäs dann nur noch mit Laufbändel an der Fasnet getragen werden.

Vielen Dank im Voraus sagt de
Hanselevadder Fränki

Kinderhansele: Bunt, begeehrt, gerne gesehen, oft unbekannt und schwer zu nähen.

Gelungener Start der „Kinder–Bären"

Es ist kein Geheimnis, dass sich die Hoorigen Bären etwas schwer tun, ihre Reihen zu verjüngen. Die Faszination der Figur erschöpft sich mehrheitlich in der Betrachtung. Selbst ins Häs zu schlüpfen wird nach ersten Versuchen meist wieder aufgegeben; es macht zwar riesig Spaß, aber bei den „Hansele" sind mehr Alterskollegen.

Kinderbären gab es dokumentiert immer wieder einmal, in Eigenregie hergestellt von „Bären-Frauen" für den eigenen Nachwuchs. Mein ältester Sohn lief 1981 den ersten Umzug als Bär mit drei Jahren, der zweite zog nach. Heute sind beide noch begeistert aktiv. Immer wieder war der fehlende Nachwuchs ein Thema in der Gruppe. So entstand, wie heute üblich, erstmal eine Planungsgruppe, die sich zum Glück als pragmatisch erwies. Nicht nur reden, handeln war die Devise. So war das Ziel ca. 12-Jährige zu begeistern. In Carolin Veit fand sich eine kongeniale Ansprechpartnerin, die in der Poppele-Jugend das Interesse weckte. Am Ende waren es drei Jungs die Interesse zeigten. Damit war die Aufgabe gestellt.

Hansele- und Bärenvadder Fränki Kraus, der die Idee von Beginn an unterstützte, transportierte die Ergebnisse an die Zunftspitze. Die erwartete Zustimmung, auch für die Kosten, kam schnell. Etwas Mühe machte die Beschaffung der Anzüge. Eine Holzscheme kam aus mehreren Gründen nicht in Betracht, ideal erschien eine Drahtgaze-Maske. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Mehrarbeit für die zusätzlichen Häser wurde gerne übernommen. Schlussendlich waren sie von den Erwachsenen nicht zu unterscheiden. Die Profis hatten perfekte Arbeit geleistet. Nachdem die Kinder in voller Montur mehrfach um die Zunftschüür gelaufen waren, hatten sie den Belastungstest bestanden, denn auch die Kinderbären haben ihr Gewicht.

Der erste Einsatz war dieses Jahr beim Umzug am Schmutzigen Dunschdig. Ebenso wie am Fasnet-Samschdig hatte ein Hooriger Bär in der Kutte beim Umzug die Aufsicht über die Jungspunde übernommen. Die Zuschauer am Straßenrand waren begeistert. Die haben uns etwas „die Show gestohlen", war der Kommentar der „Altbären". Ob die Jungen oder die Alten stolzer auf den Auftritt waren, lässt sich nicht belegen. Dass die Kinder-Bären aber zum Bärentreiben mitdurften, war ein Beleg dafür, dass sie in der Gruppe angekommen sind.

Nun kommt der nächste Schritt. Wir möchten die Gruppe der Kinder-Bären bis zur nächsten Fasnet erweitern. Wer die Faszination „Hooriger Bär" selbst erleben will, meldet sich bitte mit den Eltern bei Carolin Veit oder Fränki Kraus. Die Kontaktdaten gibt es auf poppele-zunft.de.

Rudi Endres

Poppele-Jugend

Das Jahresprogramm 2016

Hallo liebe Mitglieder der Poppele-Jugend, wir freuen uns euch heute unsere Termine bekannt zu geben, an denen wir wieder tolle Sachen mit euch vorhaben.

Übersicht der Termine:

Am Donnerstag, den 14. Juli 2016, wollen wir gemeinsam **Mini-Golfen** und zwar in der Minigolf Anlage in der Masurenstr. 22 (Südstadt). Wir treffen uns hierfür um 17.00 Uhr direkt dort am Eingang. Um 19.00 Uhr können euch eure Eltern dort wieder abholen.

Am Sonntag, den 24. Juli 2016, findet ab 11 Uhr das **Zunftschüürfest** statt, zu dem ihr und eure Familien und Freunde natürlich herzlich eingeladen seid!

Unser diesjähriger Ausflug ist am Samstag, den 24. September 2016. Wir werden auf **Geocaching-Tour auf dem Hohentwiel** gehen. (Geocaching ist eine Art Schnitzeljagd mit GPS-Geräten). Nach der Schatzsuche werden wir auf dem Hohentwiel grillen. Wir werden kurz vorher nochmals eine Mail verschicken mit den genaueren Infos – aber den Termin könnt ihr euch gleich schon eintragen!

Wie ihr ja alle wisst, gab es an dieser Fastnacht das erste Mal die **Kinder-Hoorigen-Bären**. Im Moment sind es drei Bären und wir möchten diese Gruppe aber nochmals erweitern. Darum nun die Frage an alle Jungs ab 10 Jahren: Wer hat Lust auch ein Hooriger Bär zu werden? Bitte meldet euch, so schnell wie möglich, unter poju@poppele-zunft.de, damit wir in die weitere Planung gehen können.

Viele poppelemäßige Grüße - wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen mit euch!

Euer PoJu-Team

Unter großer Teilnahme der Kinder wurde auch diese Fasnacht wieder ein Kindernarrenbaum gefällt und gestellt.

FZ-Fanclub

Jahreshauptversammlung 2016

Der Fanclub des Poppele-Fanfarenzugs hält am Donnerstag, den 14. Juli 2016, seine Jahreshauptversammlung ab. Beginn ist um 20.00 Uhr im FZ Keller.

Alle Mitglieder und solche, die es werden möchten, sind recht herzlich eingeladen.

Es grüßt euch euer Adelbert

Aus der Zeugmeisterei

Neue Schnitte für Rebwieberhäser und Hanseleköpfe

Ab Herbst werden neue Schnitte für die Oberteile der Rebwieberhäser in den Größen 116 bis 50 zur Verfügung stehen. Diese Schnitte können beim Zeugmeister oder bei der Rebwiebermodder nach Hinterlegung eines Pfandes in Höhe von € 40,- ausgeliehen werden. Gleiches gilt für die Ausleihe der Schnitte für die Hanseleköpfe.

Kutten

Ebenfalls ab Herbst wird es eine Neuerung bei den Kutten geben: Ich möchte alle Zunftmitglieder bitten, die Bedarf an einer neuen Kutte haben, sich spätestens bis 3. November 2016 bei mir zu melden. Es wird für das „Maßnehmen" in diesem Jahr Sammeltermine geben. Diese werden von mir zeitnah noch bekanntgegeben.

Öffnungstermine der Zeugmeisterei

Die Zeugmeisterei hat von 19 - 20 Uhr an folgenden Tagen geöffnet:

07. Juli 2016
August entfällt (Sommerferien)
September entfällt (Sommerferien)
06. Oktober 2016
03. November 2016
17. November (keine Ausgabe von Rebwieberhäsern)
01. Dezember 2016
15. Dezember 2016 (keine Ausgabe von Rebwieberhäsern)
05. Januar 2017
19. Januar 2017 (keine Ausgabe von Rebwieberhäsern)

Und so bin ich zu erreichen:
zeugmeister@poppele-zunft.de

Holger Altevogt
Zeugmeister

Veranstaltungen 2016

Fr, 01.07.2016
20 Uhr Mitgliederversammlung
in der Zunftschüür (s. Seite 10)

Sa, 02.07.2016
16 Uhr Narrenbaumstelltraining
mit Sommerhock

Do, 07.07.2016
19 - 20 Uhr Zeugmeisterei geöffnet
20 Uhr Zunftgesellenstammtisch
in der Zunftschüür

Do, 14.07.2016
17 Uhr Mini-Golfen der
Poppele-Jugend

Mi, 13.07.2016
19 Uhr Stammtisch der
Rebwieber | Zunftschüür

Do, 14.07.2016
20 Uhr Versammlung FZ-Fanclub

Sa, 16.07.2016
8 Uhr Arbeitseinsatz | Zunftschüür

Fr, 22.07.2016
18 Uhr Aufbau Zunftschüürfest

So, 24.07.2016
11 Uhr Zunftschüürfest

Do, 04.08.2016
20 Uhr Zunftgesellenstammtisch
im Hegauhaus

Sa, 06.08.2016
18 Uhr Gruppenfest der Hansele und
Hoorige Bären | Hof Weber Sepp

Mi, 10.08.2016
19 Uhr Stammtisch der
Rebwieber | Zunftschüür

Do, 01.09.2016
20 Uhr Zunftgesellenstammtisch
in Holzinger`s Pavillon

So, 11.09.2016
Jahresausflug der Poppele-
Zunft (Näheres wird in der
Presse veröffentlicht)

Mi, 14.09.2016
19 Uhr Stammtisch der
Rebwieber | Zunftschüür

Sa, 24.09.2016
Geocaching-Tour der Poppele-
Jugend | Hohentwiel

Sa, 01.10.2016
Hock mit Althistorischen Zimmerergilde
Stockach und Holzhauergilde der
Narrizella Ratoldi in STOCKACH

Do, 06.10.2016
19 - 20 Uhr Zeugmeisterei geöffnet
19 Uhr Zunftgesellenstammtisch
beim RCSF Singen (Kärrele-Club)

Mi, 12.10.2016
19 Uhr Stammtisch der
Rebwieber | Zunftschüür

24. - 26.10.2016
19 Uhr Bärennähen in der Zunftschüür

Do, 03.11.2016
19 - 20 Uhr Zeugmeisterei geöffnet
20 Uhr Zunftgesellenstammtisch
bei Wein, Fein & Co (Burgstr.)

Mi, 09.11.2016
19 Uhr Stammtisch der
Rebwieber | Zunftschüür

Fr, 11.11.2016
11:11 Uhr Martini-Sitzung in
der GEMS | abends gemütlicher
Hock in der Zunftschüür

Sa, 12.11.2016
9 Uhr Freischneideaktion Hohenkrähen

Do, 17.11.2016
19 - 20 Uhr Zeugmeisterei geöffnet

Sa, 26.11.2016
10.00-12.00 Uhr und 14.00-
16.00 Uhr Registrierung der
Kinderhanselehäser in der Zunftschüür

Mi, 30.11.2016
19 Uhr Rebwieber-Nikolaus

Do, 01.12.2016
19 - 20 Uhr Zeugmeisterei geöffnet
20 Uhr Nikolausstammtisch
| Zunftschüür

Mi, 14.12.2016
19 Uhr Stammtisch der
Rebwieber | Zunftschüür

Do, 15.12.2016
19 - 20 Uhr Zeugmeisterei geöffnet

Vorschau 2017

29.01.2017
Narrentreffen in Markdorf

04. und 05.02.2017
2-tägiges Narrentreffen in Triberg

10./11.02.2017
60 Jahre Poppele-Narrenspiegel

Do, 23.02.2017
Schmutzige Dunschdig

PARTYSERVICE HENNINGER *Exclusiv gekocht!*

Ob zur Hochzeit, Firmenfeier oder zum runden Geburtstag...
... wir haben für jeden Anlass das passende Menü!

Welche Veranstaltung Sie auch machen möchten, vom Essen im kleinen Kreis bis hin zu großen Feierlichkeiten - wir beraten Sie gerne und planen Ihre Veranstaltung ganz individuell, in dem wir Wert auf die Umsetzung Ihrer persönlichen Ansprüche und Vorstellungen legen.

- Exclusive Menüs und Buffets
- vom Mongolengrill frisch für Sie zubereitet
- Badische Küche
- Hochwertige und abwechslungsreiche mediterrane Küche
- Hohes Maß an Kreativität und Engagement
- persönliche Beratungsgespräche

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann rufen Sie uns an!

Helmut Henninger
Alpenstr. 17a | 78224 Singen
Telefon: +49 (0)7731 - 591 992 6 | Mobil: +49 (0)173 34 06 37 1
info@partyservice-henninger.de | www.partyservice-henninger

Poppelechor

DANACH IST DAVOR!

Klara Blum, Kai Perlmann und natürlich „Bäckchen“ hatten beim Narrenspiegel 2016 in unserem Tatörtchen Singen allerhand zu tun. Da wurde ermittelt, recherchiert, kombiniert und so manche Straftat aufgedeckt. Kunstraub im Stadtgarten, Tuning-Szene, Mafia, Conti – war ‚ne ganz schön spannende Angelegenheit! Abberufen nach Freiburg steht dieses Tatörtchen-Ermittlungsteam für den nächsten Narrenspiegel leider nicht mehr zur Verfügung. Aber – Visionen für 2017 gibt es schon – und ich kann euch sagen: auch der nächste Auftritt des Poppelechores beim Narrenspiegel wird wieder interessant, unterhaltsam und vor allem musikalisch wunderschön „garniert“!

Und genau für diese „Garnitur“ brauchen wir DICH! Hast du Lust zum Mitmachen? Kannst du singen? Willst du in einer netten, einfach tollen Gruppe dabei sein? Dann überleg‘ nicht lange und sag‘ einfach Bescheid. Der Poppelechor freut sich über weitere sangesfreudige Männer und Frauen. Ein bisschen Feeling für die Tonlage solltest du haben, aber ansonsten geht‘s auch ohne Notenkenntnisse – die Melodien gehen leicht ins Ohr. Und so ganz nebenbei: singen ist Wellness – singen tut gut – singen macht glücklich!

Unser Chor ist auch zwischen den Auftritten aktiv. Einmal im Monat ist unser traditioneller Stammtisch - gemeinsamer Frühschoppen beim Zunftschüürfest – Ausflug; und Mitte September starten wir dann durch in die nächste Runde. Mit jeder Probe wächst die Freude und Begeisterung auf die finalen Auftritte beim Narrenspiegel. Wir proben wie schon in den vergangenen Jahren immer montags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr in der Zunftschüür. Wenn du mit uns am 10. und 11. Februar 2017 auf der Bühne der Stadthalle dabei sein willst, dann zögere nicht und melde dich. Beim Poppelechor bist du herzlich willkommen!

Weitere Infos gibt‘s beim musikalischen Leiter Lothar Halmer (mobil 0172/1303071; Mail: LotharHalmer@web.de).

Neuer FZ-Chef

Christian Wüst

Dann stell ich mich jetzt mal vor als neuer Gruppenführer des FZ.

Ich bin Christian Wüst, 29 Jahre alt, verheiratet mit Tina Wüst. Wir haben zwei Kinder: Felix, vier Jahre, und Sofia, zwei Jahre. Seit neun Jahren bin ich Soldat in Donaueschingen.

Mit der Fasnet bin ich groß geworden, meine erste Kutte bekam ich am 11.11.1986. Von klein auf hatte ich den Wunsch aktiv beim FZ dabei zu sein, mit 13 Jahren war es dann endlich so weit: ich durfte beim FZ mitspielen. Ich war damals sehr stolz ein Teil dieser Gruppe zu sein und bin es auch heute noch! Nun, 16 Jahre später, habe ich das Vertrauen der FZler bekommen ihr neuer Gruppenführer zu sein. Diese Aufgabe werde ich mit der Unterstützung meiner Familie mit vollem Einsatz und Herzblut übernehmen.

Jetzt aber genug geschrieben - ich freue mich auf die Zeit mit meinen FZ-Kameraden. Und denkt immer daran: Aber eins, aber eins, das bleibt bestehn: der Fanfarenzug wird niemals untergehn!!!

Neuer Zeremonienmeister

Ingo Arnold

Nein - ich werde gar nicht erst versuchen alemannisch zu schreiben!

Für alle die mich noch nicht kennen: mein Name ist Ingo Arnold. Ich bin seit fünf Jahren in der Poppele-Zunft und habe in der Vergangenheit sehr gerne bereits einige Funktionen und Aufgaben begleiten dürfen.

Wie ihr sicherlich wisst, bin ich im Vorstand des Zunftschüürfördervereins, mit für den Kartenverkauf für unsere Bälle in der Scheffelhalle zuständig und darf auch seit einigen Jahren am Mittwoch vor dem Schmutzige Dunschdig die Herren vom Billige Jakob zur Spendenübergabe an das Kinderheim zum Warmup begrüßen. Einmal gemacht ist Tradition!

Außerhalb der Poppele-Zunft führe ich zusammen mit meinem Partner Michael Kumpf die Kumpf & Arnold GmbH. Wir sind hier in der Gebäudetechnik in den Bereichen Wärme, schöne Bäder, Klima und Elektro tätig.

Auf meine neue Aufgabe im Hohen Rat der Poppele-Zunft freue ich mich, denn Organisieren macht mir Spaß. An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei meinem Vorgänger Uwe Grundmüller für die zugesagte Unterstützung in meiner ersten Fastnacht als Zeremonienmeister recht herzlich zu bedanken.

Euer neuer Zeremonienmeister
Ingo Arnold

Landschaftstreffen der Historischen Narrenzunft Markdorf

29. Januar 2017

Die Historische Narrenzunft Markdorf lädt zum Landschaftstreffen ein. Die Poppele-Zunft nimmt am Sonntag, den 29.01.2017, an diesem Narrentreffen teil.

Landschaftstreffen Schwarzwald der Narrenzunft Triberg

04. und 05. Februar 2017

Die Narrenzunft Triberg lädt zum „Landschaftstreffen Schwarzwald" ein. Die Poppele-Zunft nimmt an beiden Tagen an diesem Narrentreffen teil. Für die Übernachtung stehen sowohl Massenlager als auch Hotelzimmer zur Verfügung. Die Hotelzimmer sind zwar angemeldet, jedoch habe ich noch keine Rückmeldung aus Triberg erhalten. Ich kann daher noch keine Aussage über Preise und Lage der/des Hotels machen. Näheres evtl. an der Hauptversammlung und im nächsten „De Poppele mont". Die Anfahrt zu beiden Narrentreffen erfolgt mit Bussen, da keine Schiffsverbindungen ausfindig gemacht werden konnten.

Fasnet-Mäntig-Umzug

27.02.2017 in Gottmadingen

Nach alter Gewohnheit nimmt die Poppele-Zunft nach einem Jahr Pause wieder am Fasnet-Mäntig-Umzug in Gottmadingen teil. Wie immer werden wieder zwei Busse am Morgen nach Gottmadingen fahren und am Abend fährt uns ein Bus wieder nach Singen. Wie gewohnt werdet ihr in der nächsten Ausgabe des „De Poppele mont" näheres über die Narrentreffen erfahren.

Bis dahin und in der Hoffnung auf wunderschöne Narrentreffen grüßt euch

euer (Noch-) Zeremonienmeister
Uwe

Neue Sponsoringbeauftragte

Christine Waibel

„Unverhofft kommt oft", genau diesem Spruch nach kam ich zu meiner neuen Aufgabe in der Zunft. Es ist immer schön, wenn Menschen an einen denken und dich bei ihrem Schaffen mit einbinden. So war es wahrscheinlich auch im Sinne des Hohen Rates, dass jemand „junges", der sich in vielen Bereichen bereits engagiert, wie dem Gemeinderat, und mit dem Namen Waibel natürlich die Tradition von Eltern und Großeltern aufrechterhalten sollte beim Verantwortung in der Zunft zu übernehmen, nun in der Zunft einen Schaffensbereich ganz unverhofft bekam.

Ich bin jetzt mittlerweile auch schon 37 Jahre in der Zunft, sodass mich sehr viele Zünftler kennen und eine große Vorstellung wohl ausbleiben darf.

Schon als kleines Rebwieb war ich aktiv mit dabei und konnte in Jugendjahren mit Marco Stemmer die Anfänge der Poppele-Jugend begleiten, die heute meine Schwester Barbara mit Begeisterung weiter führt. Durch mein Studium in Freiburg war ich ein paar Jahre nicht mehr ganz so aktiv in Singen, doch die Fasnet durfte nie fehlen. Ich erinnere mich noch gut an ein Jahr, indem ich zur Klausur nicht nach Hause an Fasnacht kommen konnte und den Tränen nahe war. Es gehört halt zum Leben als Singemerin dazu, genau dann in Singen zu sein. Mein Job im Schuldienst führte mich dann jedoch wieder nach Singen zurück. Mit meinem Mandat im Gemeinderat bin ich auch fest verwurzelt mit Singen, was mir auch viel Spass macht. Ich hoffe, dass ich nun durch meine Aufgabe im Sponsoring der Fasnet wieder etwas zurückgeben kann, was ich seit 37 Jahren von ihr gelernt habe: Wir sind wie eine große Familie - was kann es schöneres geben, als Teil dessen zu sein.

Neuerscheinungen

Prächtiger Bildband: *Gero Hellmuth - Fasnet in Singen*

Seit 1974 ist Gero Hellmuth künstlerisch für die Poppele-Zunft aktiv. Schon zuvor war der aus Norddeutschland stammende Gero Hellmuth, der als Kunsterzieher am Hegau-Gymnasium wirkte, mit der Fasnet in Verbindung gekommen, als er von Otto Jaensch, seinem Vorgänger am Hegau-Gymnasium, die Aufgabe übernommen hatte, die Umzugsplakate für den Hemdglonkerumzug zu gestalten. Seinem Schulleiter Karle Glunk ist es dann gelungen, Gero Hellmuth für die Poppele-Zunft zu begeistern, und Gero Hellmuths künstlerische Auseinandersetzung mit der Fasnet in Singen begann dann mit dem Malen des ersten Bühnenbildes für den Narrenspiegel in der Scheffelhalle im Jahr 1974.

Der von der Poppele-Zunft nun vorgelegte Bildband umfasst sämtliche Arbeiten Gero Hellmuths, die er für die Poppele-Zunft im Lauf von mehr als vier Jahrzehnten geschaffen hat. So enthält der Band alle Bühnenbilder für die Scheffelhalle und die Stadthalle. Anmerkungen zu dem jeweiligen Bild erklären den zeitgeschichtlichen Zusammenhang, in dem die Bilder entstanden sind, und dokumentieren damit auch Gero Hellmuths immer liebevollen, aber auch kritischen Blick auf so manche Entwicklung in Singen. Auch die Fotografien der Friese zur Dekoration der Scheffelhalle aus dem Jahr 1978 sind mit Kommentaren versehen, sind doch die auf den Friesen Portraitierten wie zum Beispiel Arnold Bippus oder Gottfried Schmid (Gosch) den jüngeren Poppele-Zünftlern nicht mehr bekannt.

Der Bildband enthält ferner Aufnahmen des Deckengemäldes in der Zunftschüür sowie der Bemalung des Zunftschopfes und des Wandgemäldes im Fanfarenzugkeller. Der im Jahr 2010 im Rahmen des Narrentreffens zum 150-jährigen Jubiläum der Poppele-Zunft eingeweihte Narrenbrunnen auf dem Hohgarten ist fotografisch ebenso dokumentiert wie der Bolizeibär, den Gero Hellmuth für die von Artur Sauter initiierte „Bärenausstellung" gestaltet hat und der heute noch im Hof der Zunftschüür zu bewundern ist. Auch die 40 etwa quadratmetergroßen Bilder von Narrenfiguren und Masken, die Hellmuth für die Dekoration der Seitenbalustraden in der Stadthalle gemalt hat, sind in dem Bildband enthalten.

Die Poppele-Zunft ist Gero Hellmuth dankbar für sein Wirken für die Singener Fasnet. Der nun vorliegende Bildband ist eine angemessene Würdigung seines Schaffens.

Interessierte können den Bildband zum Preis von 60 Euro erwerben. Bestellungen bitte an: info@poppele-zunft.de.

Bilderbuch *Hoorig isch de säll*

Die von der Poppele-Zunft herausgegebene Kinderfibel kommt bei allen Kindern hervorragend an. So manche Eltern lesen ihren Kindern aus der Fibel vor, und viele Kleinkinder lassen sie im wahrsten Sinne des Wortes nicht aus den Fingern. Das führt nach den Rückmeldungen, die die Poppele-Zunft bekommen hat, oft dazu, dass sich die Kinderfibel auf Grund des gewählten Papiers in den Händen von Kleinkindern schnell verschleißt. Die Poppele-Zunft hat nun reagiert und ein Bilderbuch für die Kleinsten herausgegeben: mit kartonierten Seiten und Spiralbindung. Die Bilder zeigen die Narrenfiguren der Poppele-Zunft - und zwar in Gestalt der wunderbaren Handpuppen von Marie-Luise Bröckel, mit denen die Muettersprochgsellschaft auf dem Närrischen Jahrmarkt immer ihr Kasperletheater spielt.

Interessierte können das Bilderbuch zum Preis von 25 Euro erwerben. Bestellungen bitte an: info@poppele-zunft.de.

Fanfarenzug

Christian Wüst neuer Chef – Steffen Lederle neuer Tambourmajor

Am 13.05.16 fand die Gruppenversammlung des Fanfarenzugs in der Zunftschüür statt. Nach der Begrüßung der Zunftspitze wurden durch Joachim Koch wieder die Zahlen der Aktivitäten des Fanfarenzuges im vergangenen Jahr bekanntgegeben. Vicky Kraml dankte den Fanfarenzüglern für den gezeigten Einsatz am vergangenen Vatertagsfest, an dem wir mit dem Wetter mal wieder Glück gehabt haben.

Nach vier Jahren Tätigkeit als Gruppenführer des Fanfarenzugs gab Vicky Kraml an diesem Abend sein Amt ab. In seinem Rückblick hob Vicky besonders die Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen des Fanfarenzugs im vergangenen November hervor. Bei der Neuwahl wurde einstimmig Christian Wüst einstimmig zum neuen Gruppenführer gewählt, der Toni Maieru zu seinem Stellvertreter ernannte. Thomas Vater gab nach zehnjähriger Dirigententätigkeit den Tambourstab an Steffen Lederle weiter. Sowohl Vicky wie auch Thomas werden weiterhin dem Fanfarenzug angehören und weiter mitmusizieren.

Nach nicht einmal einer Stunde war die Gruppenversammlung beendet und der gemütliche Teil ging los.

Führungswechsel beim FZ (v.l.): Stephan Glunk, Peter Lienhard, Ali Knoblauch, Thomas Vater, Stefan Plohmann, Christian Wüst, Holger Marxer und Vicky Kraml. Es fehlt: Steffen Lederle.

Narrenschopf Bad Dürrheim

Johannes Muschal einstimmig gewählt

Die Hauptversammlung 2016 des Vereins Narrenschopf bestätigte in geheimer Wahl Johannes Muschal mit nur einer Gegenstimme als ersten Vorsitzenden des Vereins. Außer Franz Oschwald als Kassier wurden alle andern Mitglieder des Vorstandes in ihren Ämtern bestätigt. Für den scheidenden Franz Oschwald, der mit lang anhaltendem Applaus verabschiedet wurde, wählten die Mitglieder Heidrun Merz aus Kiebingen als neue Kassiererin des Vereins. Vor den Wahlen wurde die gesamte Vorstandschaft von der Versammlung einstimmig entlastet.

Der Vorstand des Vereins Narrenschopf (von links): Der stellvertretende Vorsitzende Karl Eisele, Geschäftsstellenleiterin Kathleen Mönicke, die neue Säckelmeisterin Heidrun Merz, Schriftführerin Sarah König und Vorsitzender Johannes Muschal.

Der Verein konnte auf ein insgesamt gutes Jahr zurückblicken. Die Narrenbörse und die damit verbundene Museumsnacht waren ein voller Erfolg. Gerade die Museumsnacht erfreut sich jedes Jahr größerer Beliebtheit. Gerade das besondere Flair des Narrenschopfes, die einzelnen Darbietungen, „handgemachte“ Musik und das Angebot an einfachen Speisen machen den Reiz dieses Abends aus. Das Benefizkonzert zugunsten des Narrenschopfes in Stockach im Januar war sowohl in musikalischer wie auch in finanzieller Hinsicht ein toller Erfolg. 4000.- € konnten so an den Verein überwiesen werden. Ein besonderer Dank ging auch an die Studenten der Hochschule für Technik, die sich um die Verwirklichung der Narrenschopf-App und die Einführung des Audio-Guide-Systems gekümmert haben.

Die neue Museums- und Geschäftsstellen Leiterin, Kathleen Mönicke, gab einen Überblick über die von ihr geplanten Maßnahmen, um mehr Besucher für den Narrenschopf zu gewinnen. Ein Schwerpunkt soll dabei die Zusammenarbeit mit Busunternehmen sein. Im Bereich der Werbung sollen das Internet und Plattformen wie Facebook besser genutzt werden. Weiter Informationen zum Narrenschopf gibt es unter www.narrenschopf.de.

Ali Knoblauch

VSAN

Warum Partner der Vereinigung werden?

Die diesjährige Sitzung der Kulturbeauftragten in Bad Dürrheim stand ganz unter dem Thema „Partner der Vereinigung“. Außer den regulären Mitgliedszünften der Vereinigung Schwäbisch Alemannischer Narrenzünfte gibt es auch die Partner der Vereinigung. Dabei soll der Kontakt zu Narrenzünften im alemannischen Sprachraum, die historische Bräuche in ihren Orten pflegen, gestärkt werden und ein intensiver Meinungs- und Erfahrungsaustausch stattfinden.

Nachdem einige Schweizer Zünfte diesen Schritt schon vor einiger Zeit getan haben, ist seit letztem Jahr auch die Narrenzunft Empfingen ein Partner der Vereinigung. Thomas Joachim, der Zunftmeister von Empfingen, stellte in einer sehenswerten Präsentation die Empfinger Fasnet und die verschiedenen interessanten Gruppierungen der Zunft vor.

Der Weg bis zur erfolgreichen Aufnahme als Partner ist ziemlich anspruchsvoll. Mittels eines detailliert auszufüllenden Fragebogens des Kulturellen Beirates der VSAN wird als erstes festgestellt, ob eine Zunft die Kriterien als möglicher Partner der Vereinigung erfüllt. Ist dies gegeben, wird nach Befragung des entsprechenden Landschaftsvertreters im Präsidium über die Aufnahme entschieden. Für die Empfinger war mit entscheidend, diesen Status zu beantragen, dass sie dadurch als kleine Zunft die Unterstützung des großen Dachverbandes erhalten. Augenblicklich haben sechs Zünfte den Status als Partner der Vereinigung. Davon sind fünf aus der Schweiz. Nähere Informationen dazu erhält man auch unter www.vsan.de unter der Rubrik „Partner“.

Die Häser der Schwyzer Nüssler, unter denen anlässlich des Ratsausfluges im Jahr 2011 bekannte Poppele-Zünftler stecken.

In der allgemeinen Diskussion an diesem Tag wurde auch klar, dass es wichtig ist, auch die freien Elemente in der Fasnacht zu fördern. Verschiedenste Elemente der Fasnet drohen zu verschwinden. So gibt es immer weniger Personen oder kleinere Gruppierungen, die in einfacher Verkleidung durch den Ort ziehen und das närrische Brauchtum leben. Ebenso gibt es immer weniger Privathäuser, in denen die Fasnet gefeiert wird und die damit gerade für solche Narren eine Anlaufstelle bieten.

Ali Knoblauch

WIEMANN § SPROLL
Rechtsanwältinnen

Schwerpunkte:
Familien- und Erbrecht
Verkehrsrecht
Mietrecht

Singen, Thurgauer Str. 6
Tel. 07731/68822
Fax 07731/63110
E-Mail: kanzlei@wiemann-sproll.de

Grosses Narrentreffen in Lindau

600 Narren auf dem Schiff

Eine besondere Veranstaltung der letzten Fasnacht war das Narrentreffen in Lindau.

In den 18 Monaten davor haben die vier Hegau-Zünfte (Stockach, Meßkirch, Engen und Singen) gemeinsam dieses Erlebnis geplant. Anfänglich wurden Verhandlungen mit der BSB (Bodenseeschifffahrtsgesellschaft) geführt. Dadurch hatte man die Gelegenheit die MS Graf Zeppelin, das größte Schiff der weißen Flotte, zu chartern. Die Befürchtungen, dass nicht genügend Teilnehmer auf dem großen Schiff mitreisen würden, haben sich schnell zerschlagen. Am Ende konnten nur ganz wenige aus allen Zünften nicht mitfahren.

Um Platz auf dem Schiff zu schaffen, damit auch ausreichend Getränke und Verpflegung vorhanden waren, mussten die ca. 600 Gepäckstücke auf dem Landweg durch eine Spedition transportiert werden. Als Problem stellten sich die Übernachtungsmöglichkeiten dar, denn im Winter haben in Lindau kaum Hotels auf. Zusätzliche Schwierigkeiten kamen auch bei den Massenquartieren auf, da aus verschiedenen Gründen auf der Insel nicht genügend Platz vorhanden war.

Nachdem die einzelnen Zünfte nach und nach in Ludwigshafen ankamen, wo die Kennzeichnung und Verladung auf die einzelnen LKW auch reibungslos klappte, sammelte man sich erst einmal im Gemeindezentrum in Ludwigshafen, um sich von der Narrenzunft Ludwigshafen bewirten zu lassen. Gemeinsam liefen dann 600 erwartungsvolle Narren in einem spontanen Umzug zur Anlegestelle in Ludwigshafen. Pünktlich um 12.00 Uhr lief die MS Graf Zeppelin nach Lindau aus. An Bord herrschte eine super Stimmung. Auf jedem Deck spielte eine der mitreisenden Musiken. Später musizierten die Musiker in kleineren gemischten Gruppen. Da mit zunehmender Fahrtdauer die Sonne immer mehr zum Vorschein kam, konnte die Narrenschar im Wintermonat Januar auf dem Sonnendeck stehen und fasziniert miterleben, wie das Schiff einsam auf dem Bodensee auf das herrliche Alpenpanorama zusteuerte. Eine perfekte und unvergessliche Schifffahrt, bei der auch die Stockacher Zimmerer mit ihrem zelebrierten Narrenbaumstellen auf dem Deck zusätzlich für Unterhaltung sorgten!

Die MS Graf Zeppelin direkt nach dem Ablegen. Oben: ausgelassene Stimmung auf dem Deck während des Narrenbaumstellens.

Als Erinnerung erhielt jeder mitfahrende Hästräger ein spezielles Abzeichen (siehe Bild) mit den bekanntesten Fasnachtsfiguren der vier Hegau Zünfte: der Hoorige Bär der Poppele-Zunft, das Engener Hansele, die Meßkircher Katze und Hans Kuony aus Stockach. Das Motiv wurde von Michael Fuchs eigens für das Narrenschiff 2016 geschaffen.

Kurz vor dem Lindauer Hafen traf die MS Graf Zeppelin auf das kleinere Narrenschiff mit den Narren aus Pfullendorf. Es hatte etwas von „Gänsehautfeeling", als beide Schiffe unter großem Beifall der zahlreichen Schaulustigen im Hafen einliefen. Wie geplant, kurz nach 15.00 Uhr, reihten sich die vier Zünfte direkt vom Schiff in den bereits laufenden Kinderumzug in Lindau ein. Viele Narren traf man spät nachts wieder auf dem Narrenschiff, das als schwimmende Disco zum Feiern bis in den Morgengrauen einlud.

Trotz einer langen Nacht begann der Sonntag mit der herrlichen Vorführung des Hansele- und Hoorige-Bären-Tanzes gemeinsam mit unserem Fanfarenzug. Beim anschließenden großen Narrensprung präsentierte sich die Poppele-Zunft im farbenfrohen Bild und in gewohnt toller Stimmung. Bedauerlich war, dass Zuschauer nur spärlich anwesend waren.

Dieses Wochenende wird den ca. 230 Poppele-Zünftlern, die dabei waren, sicherlich lange unvergessen bleiben. Das war übrigens die größte Zahl an Poppele-Zünflern, die jemals an einem Narrentreffen teilgenommen haben.

Holger Marxer

Trauer um Ehrenrat Elmar Kupfer

Am 30.3.2016 ist Elmar Kupfer, Ehrenrat der *Poppele-Zunft*, im Alter von 87 Jahren verstorben.

Es gibt wenige, die das musikalische Leben in Singen so geprägt haben wie Elmar Kupfer. Unzähligen Schülerinnen und Schülern hat der begeisterte Musiklehrer am Hegau-Gymnasium die Musik näher gebracht, im Unterricht ebenso wie als Leiter des Schulchors, mit dem er regelmäßig auf Konzertreise ging zum Beispiel nach Montereau, wo das Hegau-Gymnasium eine Partnerschule hatte. Viele Jahre lang leitete Elmar Kupfer das Collegium Musicum und den Männergesangverein und bereicherte mit unzähligen Aufführungen das Leben in Singen.

Und auch von der Fasnet hat sich Elmar Kupfer begeistern lassen, sodass er am 1. Januar 1964 in die *Poppele-Zunft* eintrat, die ihn am 1. Februar 1964 dann auch gleich in den Hohen Rat berief. Und Elmar hat seine Profession, die Musik, auch in der *Poppele-Zunft* eingebracht. Er übernahm 1973 den Poppelechor von seinem Vorgänger Winand Mayr und schulte diesen bis 1980 mit Freude und Eifer für die Auftritte am Narrenspiegel. Viele Sängerinnen und Sänger sind hier durch Elmars Schule gegangen und haben an den Narrenspiegeln wunderbare Vorstellungen hervorgebracht. Elmar selbst hatte an vielen Narrenspiegeln dann auch noch einen zweiten Auftritt, nämlich als Sänger bei den „Zigüünern", oft begleitet von seinem kongenialen (auch schulischen) Kollegen Franz Meister mit der Geige und von Fritz Dobler mit dem Akkordeon. Elmar Kupfer hatte nämlich einen wunderbaren Tenor, der in der Scheffelhalle immer hervorragend zum Tragen kam.

Als Elmar am 1. Februar 1977 in den Ehrenrat berufen wurde, blieb er weiterhin seiner *Poppele-Zunft* treu verbunden. Und als es darum ging, die Singener Fasnetslieder neu aufzunehmen, sagte Elmar sofort zu, als ihn Zunftmeister Stephan Glunk im Jahre 1994 fragte, ob er die musikalische Leitung übernehmen wolle. Und so ist die CD mit den vom Poppelechor gesungenen Fasnetsliedern, die heute in allen Poppelefamilien zuhause ist, sein Vermächtnis. Und im „Lied vom Eierweib" können wir uns auch heute noch an Elmars Stimme erfreuen.

So nimmt die *Poppele-Zunft* dankbar Abschied von Elmar Kupfer, und wir können sicher sein, dass unser „Hegau-Karajan", wie Elmar liebevoll genannt wurde, mit den vielen Poppelefreunden im Himmel ganz wunderbar musizieren wird.

Stephan Glunk

Michael Zinsmayer
Generalagentur der R+V Versicherungsgruppe

Ihr Spezialist für
- Betriebliche Altersvorsorge
- FirmenabsicherungsKonzepte
- Pflegevorsorge
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 - 12 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Gaisenrain 7 in 78224 Singen
Tel.: 07731 3199253 • Mobil: 0162 8976666
Email: michael.zinsmayer@ruv.de
Internet: www.michael-zinsmayer.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Unsere Inserenten
Wir sagen Danke!

Die Poppele-Zunft bedankt sich recht herzlich bei den Inserenten dieser Ausgabe des De Poppele mont:

Allianz Burzinski,
Autohaus Toyota Bach,
Baugeschäft Ralf Knittel,
Baumann Weinhaus,
Bücheler & Martin Baustoffe,
Denzel Metzgerei,
Henninger Partyservice,
Hepp Augenoptik,
Hirsch Brauerei Wurmlingen,
Holzinger´s Pavillon,
Hotel Hegauhaus,
Kaffeeplus Müller Getränke,
Randegger Ottilien-Quelle,
R+V Versicherungen Zinsmayer,
Seeberger Versicherungen,
Sparkasse Hegau-Bodensee,
Thüga Energie Singen,
Wiemann Autolackiererei,
Wefa Singen,
Wiemann & Sproll
Rechtsanwältinnen,
Wein Fein & Co.

Verein zur Förderung der Zunftschüür
der Poppele-Zunft Singen 1860 e. V.
- ZUNFTSCHÜÜRFÖRDERVEREIN -

1. Vorsitzende:
Angelika Waibel-Willam
Schlachthausstr. 18, 78224 Singen
Tel: 07731 68440, Handy: 0171 9386400

Hiermit erkläre ich den Beitritt zum Verein zur Förderung der Zunftschüür der Poppele–Zunft Singen 1860 e.V.:

Name, Vorname: _____

Straße, Wohnort: _____

Telefon: _____

Handy: _____

E-mail: _____

Sie können Ihren Mitgliedsbeitrag selbst bestimmen. Der Mindestbeitrag beträgt 15,00 EUR jährlich. Mitgliedsbeiträge sowie Spenden an den Förderverein sind steuerlich abzugsfähig!

Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag von EUR ..... von meinem Konto abgebucht wird.

IBAN: _____ BIC: _____

Institut: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Spendenkonto bei der Sparkasse Singen-Radolfzell,
IBAN: DESO6925003500033491 15, BIC: SOLADES1SNG

Adressen- und Kontoänderung, Einzugsermächtigung...

Liebes Mitglied der Poppele-Zunft Singen 1860 e.V., falls du

- umgezogen bist oder
- sich deine Handynummer geändert hat oder
- du eine andere E-Mail-Adresse hast oder
- die Bank gewechselt hast oder
- den Mitgliedsbeitrag per Lastschrift bezahlen willst,

dann lass uns dies bitte wissen. Danke!

Ich bin **umgezogen**. Meine neue Adresse lautet:

Name, Vorname: .....

Straße: .....

Ort: .....

Telefon-Nummer: .....

Meine **Handynummer** hat sich geändert:

Ich habe eine neue **E-Mail-Adresse:**

Meine Bankverbindung hat sich geändert:
Einzugsermächtigung auf Widerruf:
Hiermit ermächtige ich die Poppele-Zunft Singen 1860 e.V. fällige Mitgliedsbeiträge zugunsten des Vereinskontos jährlich von folgendem Konto bis auf Widerruf einzuziehen:

Name und Sitz des Kreditinstitutes .....

BIC: .....

IBAN: .....

Kontoinhaber: .....

Falls Mitglied nicht gleichzeitig Kontoinhaber ist: .....

Unterschrift des Kontoinhabers: .....

Sollte mein Konto zum Zeitpunkt der Beitragseinziehung keine Deckung aufweisen und deshalb dem Verein durch die Zahlungsverweigerung des Kreditinstitus Kosten entstehen, werde ich diese dem Verein erstatten.

Bitte senden an: POPPELE-ZUNFT SINGEN 1860 e.V.
Postfach 533, 78205 Singen
Email: zunftschreiber@poppele-zunft.de

Kühlwägen (Vermietung) · Betriebs und Büroversorgung · Festservice
HEGAU-GETRÄNKE
GETRÄNKEFACH- UND GROSSHANDEL
MÜLLER
Inh.Wolfgang Müller
NEU · hochwertige Toilettenanhänger zu vermieten · NEU
Jura·Jura-Gastro·Macchiavalley·Sielaff·ECM·Nivona·DeLonghi·Saeco-Professional·Bonamat·Marcafe
Internet & E-Mail:
www.hegau-getraenke.de
info@hegau-getraenke.de
mailbestellung@hegau-getraenke.de
Telefon:
Bestellung +49 (0) 7731/ 612 25
Verwaltung +49 (0) 7731/ 612 70
Fax +49 (0) 7731/ 612 60
Anschrift:
Getränke Müller
Heilsbergstr.22
D-78247 Hilzingen
· Kauf
· Miete
· Leasing
· Finanzierung
· Mit Full-Service
für jeden Bereich die richtige Wahl
Handelger Ottilien Quelle seit 1892
Kaffee plus
Inh. Stefan Müller
Schlachthausstrasse 16
D- 78224 Singen
+49 (0) 7731 144578
www.kaffeeplus.de
Kaffeebohnen
Kaffeecatering
Maschinenvermietung
Siebträger
Vendinggeräte
Kaffeevollautomaten
Reparaturen
Annahme im Shop Singen &
bei Getränke Müller in Hilzingen

www.poppele-zunft.de